

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Nothing Lies Beyond (IL)

Genre: Melodic Death Metal

Label: Self Release

Album Titel: Fragile Reality

Spielzeit: 31:55

VÖ: 22.07.2016



Meine "exotische" Neuentdeckung in Sachen Melodic Death Metal aus fernen Gefilden sind Nothing Lies Beyond aus Israel. Die Jungs musizieren bereits seit 2011 und veröffentlichen nach einer Demo nun ihr Debüt in Eigenregie. "Fragile Reality" nennt sich ihr Erstlingswerk und steckt voller geballter Power und Ideen.

Zuerst leicht diabolisch, dann episch wirkend, wird das Album instrumental eingeleitet, bevor es richtig losgeht. Ein absolut genialer, wütender und doch melodischer Todesstahl dröhnt mir durch die Boxen entgegen. Die Melodieläufe und Arrangements packen mich innerhalb weniger Sekunden. Die Klampfen hauen mich echt vom Hocker mit ihren Riffs und Soli. Druckvoll und wuchtig schrammen sie in mein Gehör und hinterlassen einen bleibenden Genuss. Dazu hämmert das Schlagzeug mit brachialer Kraft im Takt und die bissige Kehle im Growl-Stil von Shouter Ido unterstützt dieses Inferno noch.

So was von einer saufetten Produktion hab ich lange nicht mehr gehört. Hier ist alles dermaßen gleichberechtigt nebeneinander gestellt, was eine dichte Klangwand ergibt. Die Herren aus Tel Aviv verstehen es, die Spannung des Hörers durch diverse Tempo- und Taktwechsel in den Stücken zu steigern. Auch kurze instrumentale Stellen wurden eingestreut, welche häufig durch cleane Gitarrenparts und Akzentuierungen hervorstechen.

Wenn es etwas zu bemängeln gibt, dann nur den Umstand des leider zu kurz geratenen Einstandes. Nach knapp 32 Minuten endet das Teil nämlich schon wieder, was ich ein wenig schade finde.

Ich bescheinige der Band enormes Potential für weitere tolle Veröffentlichungen, wenn sie ihrem Stil in dieser Art treu bleiben, wie sie ihn auf "Fragile Reality" begonnen haben. Und auch wenn sie noch kein Label haben, so wünsche ich den Jungs, eine breitere Bekanntheit zu erlangen.

Fazit:

Ein immens-grandioses Powerteil von starker Nachhaltigkeit ohne einen einzig schwachen Moment. In einer guten halben Stunde wurde ein musikalisches Feuerwerk abgebrannt, wie es abwechslungsreicher kaum hätte sein können. Ergreifende Melodiebögen mischen sich mit fettem Axt-Riffing und drücken den Hörer mit Rhythmus und Gesang ohne Gnade an die Wand. Ein wahres Kleinod an Melodic Death Metal schwappt hier aus Israel auf die Metallergemeinde herüber. Ein toller Newcomer aus dem Underground. Testet das Teil unbedingt an und unterstützt diese Truppe!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Alles

Weblink: <http://www.facebook.com/NothingLiesBeyond>

LineUp:

Ido Asa - Vocals
Danny Mishkit - Guitars
Tal Perets Singer - Guitars
Alon Gani - Bass
Ariel Lior - Drums

Tracklist:

01. Redemption
02. Closed In Chains
03. Lost
04. Another Place
05. Never Back Down
06. Fading Behind False Eyes
07. Final Fight
08. Visions
09. We Are The Revolution

Autor: Blacky